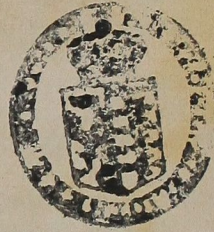
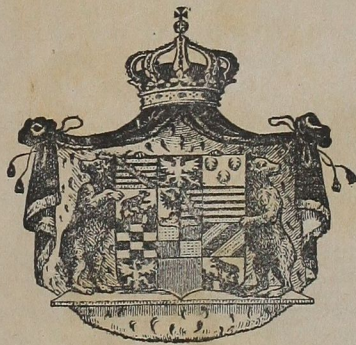


Anhaltischer

Staats-Anzeiger.

1 8 6 8.



Dessau, 1868.

Redaction und Druck von S. Heybruch, Herzogl. Hofbuchdrucker.
Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.





Prom XB 791⁶ 40

(1868)

AK

4121

Di
Fr
Bestellun
für Köstl
für Bern
für Gosl

An

No 1

theater
des H

fest an

Be kn i

Zeitbur
liches
in Bef

Land

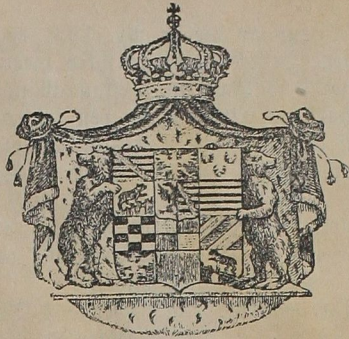
erfol
halb
binn
werd

nach
Dem
kann,



Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 1.

Dessau, Freitag, den 3. Januar

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Intendanten des Herzoglichen Hoftheaters und der Hofkapelle, Kammerherrn Rudolph v. Normann die Ritter-Insiguien 1. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Wege-Aufseher Köhler in Köthen fest anzustellen gnädigst geruhet.

Bekanntmachung. — Mit Höchster Genehmigung wird die Herzogliche Steuer-Receptur in Befähigung vom 1. Januar 1868 ab aufgehoben werden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß von diesem Zeitpunkt an die bisher an gedachte Behörde entrichteten Steuern, Abgaben, Pächte etc. an Herzogliches Steueramt in Raguhn einzuzahlen sind und letzteres auch die der Herzogl. Steuer-Receptur in Befähigung obgelegenen Zahlungen künftig leisten wird.

Dessau, 26. December 1867.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
von Wolframdsdorff.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Januar 1868 hat die Vereinigung der Dessau-Köthener Landesbrandkasse mit der Bernburger Landesfeuerkasse stattgefunden.

Laut Brandkassen-Ordnung vom 2. Februar 1867 und Nachtrag vom 23. November 1867 erfolgt die Einzahlung der Brandkassenbeiträge im ganzen Herzogthume von jener Zeit ab in halbjährlichen Raten mit Vorauszahlung am 1. Januar und am 1. Juli jedes Jahres oder binnen längstens 14 Tagen nach Eintritt dieser Termine. Rückstände nach Ablauf dieser Frist werden amtlich eingezogen.

Wir bringen solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Dessau, 1. Januar 1868.

Herzogliche Direction der Landesbrandkasse.

Bekanntmachung. — In der Zeit vom 21. zum 23. d. M. sind an der von Harzgerode nach dem Mägdesprunge führenden Straße 3 Stück junge Eichenbäume durch Abfägen entwendet. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzogl. Regierung vom 13. Juni 1866 wird Demjenigen, welcher den Thäter so zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von 5 Thlr. zugesichert.

Harzgerode, 24. December 1867.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.



Bekanntmachung. — Im Anschluß an die in Nr. 195. des Anhaltischen Staats-Anzeigers von uns unter'm 9. d. Mts. erlassene Bekanntmachung wird hierdurch auf Grund einer nachträglichen Mittheilung von Bürgermeister und Rath in Dessau abändernd festgestellt, daß

- 1) der 14jährige Durchschnittsmartinimarktpreis für den früheren Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig
pro Berliner Scheffel Hafer 1 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.

beträgt;

- 2) die diesjährigen Martinimarktpreise der Stadt Dessau, als Marktstadt für den früheren Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig:

pro Berliner Scheffel	
Weizen 3 Thlr. 25 Sgr. — Pf.,	Gerste 2 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.,
Roggen 3 = — = — =	Hafer 1 = 9 = 4 =

betragen.

Röthen, 30. December 1867.

Herzogl. Anhalt. General-Commission.
Fels.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Sonnabend, den 4. Januar f. J.,

a. Nutzholz,

41 Stück	rüstern Nutzenden,
1 =	apfelbaum dergl.,
570 =	rüstern Stellmacher-Langhölzer,
306 =	dergl. Stellm.-Krummhölzer,
330 =	dergl. Leiterbäume;

b. Brennholz,

$\frac{1}{4}$ Rfstr.	buchen Knippelholz,
109 =	rüstern Scheitholz,
111 =	dergl. Knippelholz,
152 =	dergl. Reisholz,
$\frac{1}{4}$ =	ellern Knippelholz,
$\frac{1}{4}$ =	espen Scheitholz,
10 =	rüstern Bockholz,
17 =	dorn Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthause auf Vorwerk Rothehof abgehalten.

Dessau, 23. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection. Dessau II.

Nutzholzverkauf.

In der Pönikzer Forst kommen

Dienstag, den 7. Januar f. J.

500 Stück kiefern Schneide- und Bauhölzer in dem alten Holzbestand „Langensichten“ zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Kauflustigen am Wildgehege-Thor auf der Straße nach Dranienbaum statt.

Dessau, 27. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 9. Januar, sollen im Holzschlage, Forstort Schlesen, eingeschlagene:

429 Stück	Kiefern 12—85 Fuß lang und
7—22 Zoll	mittl. Durchm., 2 Stück Buchen
12 und 15 Fuß	lang, 8 und 14 Zoll stark,
3 Stück	Birken 9—12 Fuß lang 7—17 Zoll
	stark

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle, von früh 9 Uhr ab verkauft werden.

Coswig, 26. December 1867.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf.

im Herzogl. Forstreviere Steckh.

Montag, den 6. Januar 1868,

sollen nachstehende, in der Aue und der Schöneberger Kultur geschlagenen Hölzer, von Vormittags 10 Uhr ab, im Sandmann'schen Gasthose an der Elbe öffentlich meistbietend verkauft werden.

154 Rfstrn. rüstern Reis, 1 Rfstr. weiden Reis, 329 Schock Dorn, 72 Rfstr. uneingebunden kiefern Reis.

Zerbst, 28. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Redlitz.

Dienstag, den 7. Januar 1868,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die im Forstorte „Besenitz“ Abtheil. 29. und 30. eingeschlagenen Nutzhölzer, als:

223 Stück eichen Enden, bis 28 Zoll mittl. Durchm. und bis 60 Fuß Länge, 1 Stück eichen Klotz, 235 Stück dergl. Steile, 21 Stück dergl. Rahnknie und 6 Stück birken Enden,

bis 9 Zoll mittl. Durchm. und bis 12 Fuß Länge,
an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.
Zerbst, 21. December 1867.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Bernburger Forstreviere.

Im Schlage Krumbholz, unmittelbar bei der Stadt Bernburg, sollen Montag, den 6. Januar

1 Stück Eiche von 32 Zoll Durchmesser und 15 Fuß Länge, 13 Stück Rüstern von 10 bis 27 Zoll Durchmesser und 15 bis 33 Fuß Länge, 39 Stück Eschen von 6 bis 13 Zoll Durchmesser und 15 bis 32 Fuß Länge, 1 Haufen Stellmacherhölzer, 34 $\frac{1}{2}$ Rlftr. div. Brennholz und 98 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird im Zimmermannschen Kaffeehause hieselbst abgehalten und beginnt Morgens 9 Uhr.

Bernburg, 29. December 1867.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In dem über das Vermögen des Gutsbesizers Heinrich Meyer, und dessen Ehefrau, Emma, geb. Claus, zu Kleepzig, bei uns anhängigen Concursverfahren sollen die zur Masse gehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das zu Kleepzig belegene Freigut mit allen dazu gehörigen Gebäuden, Drescherhaus, Wiesen, Gärten, Teichen und allem Zubehör, so wie 226 Mrg. 141 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker unter Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 7 Thlr. 15 Sgr. vom 1. April 1860 ab, abgeschätzt auf

63,930 Thlr.;

2) 161 Mrg. 83 Q.-R. Acker, mit Rücksicht auf die Abgaben, nämlich:

42 $\frac{1}{2}$ R. — $\frac{1}{2}$ R. — $\frac{1}{2}$ R. jährl. Rente vom 1. October 1853 ab,

3 = 15 = — = jährl. Rente vom 1. April 1860 ab,

72 = 15 = — = jährl. Rente vom 1. October 1861 ab,

7 = 26 = 3 = jährl. Rente von einer Hufe Acker an den Magistrat zu Köthen,

— = 26 = 3 = Pflügergeld jährl. für die Kirche zu Kleepzig,

abgeschätzt auf

32,930 Thlr.;

3) 14 Mrg. 95 Q.-R. Acker, Plan Nr. 8 b. und 331, von welcher Fläche der Plan Nr. 8 b. von 7 Mrg. 95 Q.-R. für die Renten Zahl 2. mithaftet, zusammen abgeschätzt auf 4060 Thlr.;

4) 24 Mrg. 137 Q.-R. Acker, und zwar:
5 Mrg. 34 Q.-R., Plan Nr. 32 a. mit einer jährl. Rente von 2 Thlr. vom 1. October 1858 ab,

6 = 11 = Plan Nr. 32 d.,

12 = 72 = Plan Nr. 32 c., mit einer jährl. Rente von 5 Thlr. 15 Sgr. vom 1. October 1853 ab, und 3 Thlr. 15 Sgr. vom 1. October 1858 ab,

1 = 20 = Plan Nr. 32 b., mit einer jährl. Rente von 2 Thlr. vom 1. October 1858 ab,

zusammen abgeschätzt auf

6930 Thlr.;

5) 12 Mrg. 110 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker, unter Berücksichtigung einer jährl. Rente von 3 Thlr. vom 1. April 1854 ab, abgeschätzt auf 3500 Thlr.;

6) 16 Mrg. 139 Q.-R. Acker, abgeschätzt auf 4690 Thlr.;

7) das frühere Schulze'sche Gut, jetzt noch bestehend aus Scheuer, Auszugshaus und Drescherhäusern, so wie 170 Mrg. 74 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker, auf welchem folgende Abgaben und Lasten haften:

141 $\frac{1}{2}$ R. — $\frac{1}{2}$ R. jährl. Rente vom 1. October 1851 ab,

4 = — = jährl. Rente vom 1. October 1861 ab,

3 = 15 = jährl. Rente vom 1. April 1860 ab, und die Verpflichtung, dem Pfarrer eine halbe Hufe Acker zu pflügen und dem Pfarrer und Schullehrer zu Weihnachten oder Neujahr Brod und Wurst zu verabreichen,

abgeschätzt auf 36,620 Thlr.,

meistbietend verkauft werden und zwar in der Weise, daß zunächst die Grundstücke Zahl 1. bis 6. zusammen, Zahl 7. allein, und sodann der gesammte Gütercomplex ausgebaut wird.

Bezüglich der unter 7. aufgeführten 170 Mrg. 74 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker wird hier bemerkt, daß Herzogl. Regierung die Dismembration einer Fläche von

ca. 130 Mrg. genehmigt hat, von welcher Erlaubniß dem Ersteher Gebrauch zu machen freisteht, und daß in Betreff aller übrigen Grundstücke vom Cridar mit der Zuckerfabrik Aepzig ein höchst günstiger Rübenlieferungsvertrag abgeschlossen worden, dessen Lasten und Vortheile auf den Ersteher mit übergehen.

Zugleich wird dem Letztern das gesammte Inventar an Vieh, Schiff, Geschirr, Erndte-, Futter- und sonstigen Vorräthen gegen eine von Sachverständigen zu bewirkende Taxe angeboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Februar 1868

an Ort und Stelle anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Der Ersteher hat sofort im Termin eine Caution von

4000 Thlr.

durch baare Zahlung zu leisten.

Endlich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 20. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Glöhe hier selbst den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 23. April 1868

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Glöhe'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Dr. D. Behr, C. Bramigt II. und Rieger allhier in Vorschlag

gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Czjusz, über die etwaige Priorität aber mit den betreff. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 30. April 1868

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Köthen, 7. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das in hiesiger Neustadt im Saß neben Jüptner, resp. in der Seegasse sub Nr. 9. belegene Wohnhaus der Wittve des hier selbst verstorbenen Ziegeldeckermeysters Wilhelm Hohmann, Johanne, geb. Hoppe, nebst allem Zubehör, insbesondere einem Garten und einer Hauskabel, zur gerichtlichen Taxe von 500 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Januar 1868

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.



Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Lohgerber **Bruno Schmidt** hier zugehörige sub 317 c. des Grundbuchs von Ballenstedt neben Perutz belegene Lohgerberei an Gebäuden, Hof und Garten, ferner mit der durch ein Real-Privilegium gnädigst verliehenen Lederfabrikgerechtigkeit, Borkmühle und dem dazu in der Hirschgrund angelegten Wasserteiche, auf 6390 Thlr. Courant taxirt, worauf an Abgaben haften:

5 Thlr.	—	—	—	Concessionsgeld,
1	—	—	—	Kammererbenzins,
—	7	6	—	zu jeder Quarte,
—	3	9	—	Rauchhuhn

und welche dienstfrei, allein zum Wach-, Wege- besserungs- und Nachbarrechtsdienste verpflichtet ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 18. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisger.-Assessor **Nabe** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens

4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 29. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 6. Januar 1868,

von Nachmittags 2 Uhr ab sollen im Gasthof zum goldenen Schiff auf der Haide hier selbst drei Kutischwagen, eine Partie Federbetten und ein Duzend Leuchter meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Zerbst, 27. December 1867.

Im Auftrage Herzoglichen Kreisgerichts.

Seidel. Voigtländer.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der Sitzbänke für die hiesige St. Johannis Kirche soll in einzelnen Posten an die Mindestfordernden verbunden werden. Eine Probestuhl ist in der Kirche selbst zur Ansicht aufgestellt, die Bedingungen dagegen sind im Geschäftszimmer der Unterzeichneten ausgelegt, woselbst auch die versiegelten Offerten abzugeben sind, deren Eröffnung

Wittwoch, den 8. Januar,

Vormittags 10 Uhr,

im Beisein der etwa erschienenen Concurrenten erfolgen soll.

Dessau, 30. December 1867.

Herzogl. Baubewaltung.

A. Bürkner.

Kirchliche Nachrichten.**Schloß- und Stadtkirche.**

Sonabend, den 4. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte, Hr. Archidiaconus Popitz.

Sonntag, den 5. Jan., Vorm. 9 Uhr Hr. Diac. Mezel; um 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Amalienstifts-Kapelle.

Mittwoch, den 8. Jan., früh 8 Uhr Hr. Past. West. (Bis 11. Januar Amtswoche des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 5. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 9. Jan., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonabend, den 4. Jan., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 5. Jan., Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Während des Tages bis 6 Uhr Abends Beistunde.

Montag, den 6. Jan., Heilige 3 Könige, Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Während des Tages bis 6 Uhr Abends Beistunde.

Geborene, Getraete und Gestorbene.**Geborene:**

3 Söhne, 2 Töchter.

Getrauet:

27. Dec. Der Diätar beim Herzogl. Steueramte Leopold Büschel mit Wittwe Dorothea Knab aus Mainz.

29. = Der Schutzmann Gust. Alb. Brinkmann aus Berlin mit Clara Seelmann.
Der Sergeant Leopold Heinrich aus Zerbst mit Friederike Schietsch.

Gestorbene:

26. Dec. Des zu Magdeburg verstorbenen Kaufmanns L. Förster Sohn, Oscar, gen. Knoche, 17 J. 3 M. 3 W.

28. = Des Handarbeiters Carl Jahland Tochter, Louise, 1 J. 2 M. 3 W. 5 T.

29. = Des verst. Dammmeisters Andreas Matthias Wittwe, Louise, 71 J. 5 M. 3 W. 5 T.

31. = Des verst. Schneidermeisters Fr. Hartkopf Wittwe, Christiane, 66 J. 2 M. 2 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein großes Haus ist mit 500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Hausverkauf in Radegast.

Das dem Böttchermeister Leopold Bieler hier selbst gehörige unweit der Zuckerfabrik gelegene neu und massiv erbaute Haus mit mehren Stuben, Werkstatt, überhaupt großen Räumlichkeiten sowie Einfahrt, ganz zur Böttcherei eingerichtet, ferner mit großem Garten und einer Wiese, wozu auch 3 Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit überlassen werden können, soll umzugshalber sofort verkauft werden durch den Agenten

Ferdinand Hinjche in Radegast.

Ein in gutem und baulichen Zustande befindliches Haus mit kleinem Garten, in angenehmer Lage im Preise von 2—3000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Näheres bei

Gustab Weber.

Vermiethungen.

Alfensche Straße Nr. 4. sind 2 Parterre-Wohnungen, dann die Hälfte der Oberetage, aus je 3—4 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, an ruhige Miether von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1868 zu beziehen.

Alfensche Straße Nr. 13., gegenüber der Kaserne, ist eine freundliche, trockene Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Eine bequem eingerichtete Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermieten

Stiftsstraße Nr. 4.

Stiftsstraße Nr. 7. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Neumarkt Nr. 13. ist die Unteretage mit oder ohne Stallung zu vermieten und vom 1. April d. J. an zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 18. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör, von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche, meublirte Wohnung ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 43.

Zerbster Straße Nr. 73. ist die Oberetage zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April 1868 und eine Erkerstube sofort zu vermieten Flössergasse Nr. 25.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten beim Maurer Raumann, Böhmische Gasse.

Böhmische Gasse Nr. 5b. ist eine Giebelstube zu vermieten.

Zum 1. April sind zwei kleine Stuben zu vermieten Breite Straße Nr. 15.

Eine Wohnung, bestehend aus einer großen und 2 kleinen Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten bei Chr. Ködiger, Breite Straße Nr. 31.

In meinem Hause, Kreuzgasse Nr. 4., ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Ed. Pfeiffer.

Eine neu eingerichtete kleine Wohnung ist zum 1. April zu vermieten Kreuzgasse Nr. 8.

Wall Nr. 6. ist eine kleine Stube zu vermieten, auch sind daselbst gute Speisekartoffeln zu verkaufen.

Eine Stube ist zu vermieten Wall Nr. 18.

Eine große freundliche Wohnung ist zu vermieten Anger Nr. 3.

Fischergasse Nr. 3. ist eine kleine Wohnung an eine oder zwei Personen zu vermieten.

Wallstraße Nr. 32. ist eine Wohnung an einen ruhigen Miether zu vermieten.

Die obere Wohnung im Vordergebäude ist zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten bei H. Reichstein sen., Hospitalstraße Nr. 4.

Eine kleine Wohnung im Hofe ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude, ist an einzelne ruhige Miether zu vermieten. Hospitalstraße Nr. 20.

Steinstraße Nr. 36. ist eine freundliche Unterstube nebst Kammer, Küche und allem Zubehör zu beziehen und jetzt zu vermieten.

Steinstraße
mit Zubehör

Steinstraße
zu vermieten

Eine Wohnung
auf Verlangen
Personen
jedoch kann
Näheres

Eine neue
Gebäude,
1. April d.

Die Wohnung
gelegenen
Stuben,
Zubehör,
ab zu beziehen

Zwei Wohnungen
sind zu vermieten

Eine neue
Kammer und
oder ohne

Französische
richtete Wohnung
aus zwei Stuben
sonstigem
zum 1. April

Grüne
in ruhiger
und zu beziehen

Neue
zu vermieten

Maue
Oberetage

Eine Wohnung
der Oberetage
bei

Zwei
Hintergebäude

Eine
Zubehör ist

Wall
Stube

Steinstraße Nr. 20. ist eine Oberwohnung mit Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Steinstraße Nr. 25. ist eine Oberwohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung im Hintergebäude, auf Verlangen mit Meubles, ist an eine oder zwei Personen zum 1. April d. J. zu vermieten, jedoch kann Küche nicht dazu gegeben werden. Näheres Steinstraße Nr. 46.

Eine neu eingerichtete Wohnung im Hintergebäude, auf Verlangen mit Werkstatt, ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 46.

Die Beletage meines Steinstraße Nr. 63. belegenen Hauses, bestehend aus 8 heizbaren Stuben, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und vom 1. April c. ab zu beziehen. Stadtrath Fikau.

Zwei freundliche Wohnungen im Hintergebäude sind zu vermieten.

Brachhoff, Bäckermeister,
Franzstraße Nr. 22.

Eine neu eingerichtete Parterre-Stube, Schlafkammer und Entrée ist sofort oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten
Franzstraße Nr. 38.

Franzstraße Nr. 42. sind eine neu eingerichtete Parterre- und eine Oberwohnung, jede aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und zum 1. April 1868 zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine kleine Wohnung an ruhige Miether von jetzt an zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Neue Reihe Nr. 11. ist eine kleine Stube zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Mauer Nr. 10. ist eine Wohnung in der Oberetage zum 1. April zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung und eine Wohnung in der Oberetage sind zum 1. April zu vermieten bei
Louis Funke,
Haidestraße, rechts.

Zwei große Stuben vornheraus und drei kleine hintenhinaus sind zum 1. April zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 5.

Eine große und kleine Stube mit allem Zubehör ist zu vermieten und sogleich zu beziehen
Stenesche Straße Nr. 10.

Wasserstadt Nr. 17. ist zum 1. April eine Stube zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause, Wasserstadt Nr. 19., ist die obere Etage, bestehend aus 3 großen und zwei kleinen Stuben nebst allem sonstigen Zubehör, getheilt oder im Ganzen zum 1. April zu vermieten. Köppe.

Eine Parterre-Wohnung von 2 zweifensterigen Vorderstuben, Küche und Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zwei freundliche Stuben nebst Kammer und sonstigem Zubehör, vornheraus, sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein meublirtes Zimmer

wird von zwei jungen Männern zu miethen gesucht, wenn möglich zum 1. Februar. Offerten mit Angabe der Bedingungen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

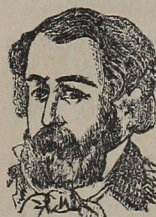
Verkaufs-Anzeigen.

Eine Partie Double-Jacken
soll sehr billig ausverkauft werden bei
W. Wolfsohn.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungs-falle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Heinicke, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

RETTIG - BONBONS von JOH. PHIL. WAGNER,

Grossh. Hessischer Hof-Lieferant in Mainz,

für Husten und Brustleiden.

Für dieses seit 20 Jahren in allen Städten Deutschlands allgemein gegen Husten und entzündliche Brustleiden gebräuchliche Radicalmittel kann ich nun bei der jetzt noch mehr verbesserten Zubereitung garantiren, dass bei Anwendung von 1—2 Stückchen ein gewöhnlicher Husten-Anfall augenblicklich verschwindet. Meine Bonbons enthalten nur der Gesundheit zuträglichen Stoff, so dass die schwächste Verdauung dadurch keinen Nachtheil erleidet.

Alleinige Niederlage davon für Dessau und Umgegend befindet sich bei Herrn **H. E. Schoch** in Dessau.

Pianoforte-Verkauf.

Pianino's bester Qualität von Berlin; Pianoforte von Rudolstadt, Pianoforte von Leipzig und Borna, werden zu festen Fabrikpreisen unter fünfjähriger Garantie verkauft bei

Carl Thomas,
Herzoglicher Hofmusikus,

Dessau. Franzstraße Nr. 10.

Auch ist daselbst ein gut erhaltenes Clavier für Anfänger zu verkaufen.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 20.

Liebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, so wie es all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen Geschmack verleiht.

Haupt-Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur in Dessau,

General-Dépôt bei H. D. Zeising in Halle a. S.

A. R. Günther's Benzoë-Seife.

Diese chemisch-reine Seife ist das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel und beseitigt in kurzer Zeit ganz sicher alle, auch veraltete Hautkrankheiten, enthält die feinsten heilkräftigsten Wohlgerüche und ist daher auch eine ganz vorzügliche Rasir- und Badeseife, giebt der Haut die jugendliche Frische, Weichheit und Zartheit wieder und befördert auch, als Kopfhaut-Reinigungsmittel angewendet, durch ihre nervenstärkenden Bestandtheile den Haarmwuchs unzweifelhaft. Vorräthig à Stück 5 Sgr. bei

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 20.

Wichtig für Schweissfuss-Leidende!

Von meinen so rühmlichst bekannten Schweissfuss-Sohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweissfuß, Sicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Dessau und Umgegend auch Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr Fr. Portal, Schuhmachermeister,
Akazienstraße Nr. 11.

Frankfurt a. D., im December 1867.

Rob. v. Stephani.

Dorsch,

ganz frisch und in großen Exemplaren, empfing
foeben **E. N. Voigt.**

Echt bairischer Brust-Malzucker,

ein unfehlbares Hausmittel gegen alle katarhalsischen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses u., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei

E. N. Voigt.

Anfangs nächster Woche erhalte ich von Herzogl. Saline Leopoldshall die erste Eisenbahn-Wagenladung Speise- oder Kochsalz und verkaufe solches ab mein Haus gegen Cassé den Centner zu 2 Thlr. 18 Sgr. bei Entnahme von 150 Pfd. Wiederverkäufern hier am Platze liefere ich es in meinen Säcken gegen billige Provision ins Haus.

Auch führe ich zwei Sorten Viehsalz, den Centner zu 10 und 16½ Sgr.
Rising, am Markt.

Unter Bezugnahme auf die Annonce vom 23. d. M. wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 2. Januar 1868 ab:

- | | | |
|--|---|-----------------------|
| 1) Speisesalz (Siedesalz) | à | 2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. |
| 2) Viehsalz: | | |
| a. denaturirtes Siedesalz..... | à | — = 15 = 6 = |
| b. = Fördersalz..... | à | — = 9 = — = |
| 3) Gewerbesalz (mit 5 % Kieserit denaturirt) | à | — = 8 = 9 = |

aus den Niederlagen von

Ziegler, Uhlmann & Comp. am Wallwitzhafen

und

Theodor Mohr in Dessau (am Bahnhofe)

bezogen werden kann.

Verkaufsbedingungen.

Die Preise verstehen sich für 100 Pfd. Zollgewicht, excl. Säcke und per Kasse.

Säcke, von 150 Pfd. Inhalt, werden auf Verlangen geliefert und mit 5 Sgr. pro Ctr. Inhalt berechnet. Gut ausgewaschene, getrocknete und gehörig reparirte Säcke werden, unter Abrechnung eines entsprechenden Leihgeldes, zum berechneten Preise zurückgenommen.

Geringere Quantitäten, als die durch die Originalverpackung bedingenen, werden nicht abgegeben.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam.

Dieses berühmte, durch viele Tausend Dankschreiben von Personen aller Stände anerkannte, von hervorragenden medicinischen Autoritäten empfohlene und von fast sämtlichen Höfen Europas regelmäßig bezogene Toilettemittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Wiederherstellung des Haarwuchses auf schon kahl gewordenen Scheiteln ist in Originalflaschen à 1 Thlr., 10 Sgr. und 5 Sgr. in Dessau allein echt zu haben bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Cappeler Fettbücklinge,

große und mittlere Sorte, in vorzüglicher Qualität sind wieder frisch eingetroffen bei
M. Perz.

Zwanzig Stück Mistbeetfenster und einige Tausend braune Mauersteine sind zu verkaufen
Teichgasse Nr. 5.

Geritenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 24.

Wall Nr. 18. ist eine Ziege und ein fetter Ziegenbock zu verkaufen.

Böhmische Braunkohlen (Saronia).

Letzte Ladung am Kornhause. Bestellung und Zahlung hierauf bei

E. Haring und Fr. Plenz.

Wagen-, Schlitten- und Geschirr-Versteigerung.

Sonnabend, den 4. Januar, Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthof zum Schwan ein zweispänniger Leiterwagen, ein Holzschlitten, ein Pflug, eine Futterbank, Pferdegeschirre u. s. w. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Nachlaß = Versteigerung.

Mittwoch, den 15. Januar, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im Auftrage der Erben Rennstraße Nr. 12. die Nachlasssachen der verstorbenen Wittwe Sophie Kleinau: mahag. Sopha, Stühle, Schreibsecretär, Servante, Tische, Schränke, Bettgestelle, Federbetten, Wäsche, Porzellan, Glas, Spiegel, Bilder, Wanduhr, Haus- und Küchengeräthe, Gold- und Silbersachen, Kupfer- und Zinnsachen u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Ein fettes Schwein, 3½ Str. schwer, ist zu verkaufen beim Bäckermeister Wilh. Schumann in Rosslau.

Für Wiederverkäufer. Emser-Pastillen,

aus den Salzen des Emser Brunnens bereitet,

Vichy-Pastillen,

aus den Salzen des Vichy-Wassers bereitet,

in elegante Schachteln verpackt, mit Gebrauchs-Anweisung, enthaltend je 40 Stück, ca. 4—4½ Lth. schwer, mittelst Maschine sauber gepreßt, mit Stempel,
à Dtz. Schachteln, 2 Thlr. 12 Sgr. per Cassé.

Soda-Pastillen,

(Bi-Carbonate of Soda)

bekannt als gesundestes Mittel gegen

Magensäure etc.,

in elegante Schachteln verpackt mit Gebrauchs-Anweisung, enthaltend je 32 Stück, ca. 3½—4 Lth. schwer, mittelst Maschine sauber gepreßt, mit Stempel,

à Dtz. Schachteln 2 Thlr. per Cassé.

Alle Arten Pastillen lasse ich auf Bestellung binnen kurzem anfertigen.

Die Mineralwasser-Fabrik
von Dr. Otto Schür in Stettin.

Vermischte Anzeigen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft zu unserer silbernen Hochzeit sagen wir der Sturm'schen Bürgergesellschaft unsern herzlichsten Dank.

Friedrich Heinze und Frau.

Gestern Abend nach 8 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser guter Gatte, Vater, Großvater und Bruder, der Kreisgerichts-Canzlei-secretair Friedrich Büschel hier selbst, im fast vollendeten 76. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid nur auf diesem Wege hiermit anzeigen.

Zerbst, 1. Januar 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für ein Materialwaaren- und Eisen-Geschäft in einer Provinzialstadt wird zu kommende Ostern ein Lehrling gesucht

Cavalierstraße Nr. 24.

Es wird ein Bedienter zum Dienst-Antritt zum 1. Februar oder 1. März f. J. gesucht. Das Weitere zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Zum 1. April 1868 wird ein älterer verheiratheter Gärtner mit nicht zu zahlreicher Familie gesucht, der wo möglich bisher auf einem Gute conditionirt hat.

Persönliches Vorstellen wird zur Bedingung gemacht.

Näheres in der Papierfabrik zu Raguhn.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Franzstraße Nr. 1. eine Treppe.

Eine ehrliche Aufwärterin wird gesucht

Wallstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, welches kochen und plätten kann, auch die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April d. J. gesucht von

Frau Assessor Lüddecke.

Quellendorf, 1. Januar 1868.

Verloren.

Ein R. Preussischer Kronenorden (blaue Schleife mit Krone) ist am Neujahrstage verloren worden. Um gefällige Abgabe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. wird gebeten.

Zum **An- und Verkauf** von
Staatspapieren und Eisenbahn-Actien
 empfiehlt sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

100 Thlr., 300 Thlr. und 400 Thlr. sind
 auf sichere Hypothek zu verleihen durch
 C. Donner in Quellendorf.

Ein goldenes Medaillon

ist am 28. v. Mts. Abends auf dem Wege vom
 Ascan. Thore nach dem Bahnhofe oder von dort
 durch die Leopolds-, Cavalier- und Hospitalstraße
 bis zum Ascan. Thore verloren. Der Wieder-
 bringer erhält gute Belohnung
 vor dem Ascan. Thore Nr. 21. parterre.

Berliner Dienstbrief.

Von der Post bis zum Gasthose zum Schwan
 wurde von einem Soldaten ein Dienstbrief, ent-
 haltend 26 Sgr. Verpflegungsgelder, verloren.
 Der Finder wird ersucht, denselben gegen Be-
 lohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Ein **Bisam-Pelzkragen** ist am Mittwoch Abend
 verloren worden. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, denselben gegen eine gute Belohnung ab-
 zugeben
 Zerbster Straße Nr. 70.

Eine goldene **Brosche** ohne Nadel ist vom
 Ascanischen Thor, Siegfried's Garten, durch die
 Promenade, Alensches Thor, bis zum Stifftsturm
 verloren worden. Der ehrliche Finder erhält
 eine gute Belohnung
 Schloßstraße Nr. 1.,
 1 Treppe links.

Am Neujahrstage Abends ist von der Hospital-
 straße bis zur Puthandlung der Frau Amalie
 Rothschild in der Zerbster Straße ein **Ring** mit
 blauen Steinen ringsherum verloren worden.
 Wer denselben in der **Expedition d. Bl.** ab-
 giebt erhält eine gute Belohnung.

Vor einigen Tagen ist in meinem Laden ein
Regenschirm stehen geblieben. Der rechtmäßige
 Eigentümer kann ihn zurück erhalten bei
Fr. Raft, Hospitalstraße Nr. 15.

Ein brauner **Jagdhund** ist zugelaufen und
 kann gegen Erstattung der Kosten vom rechtmäßigen
 Eigentümer abgeholt werden bei
Friedr. Winger in Alten.

Dünger kann abgefahren werden
 Cavalierstraße Nr. 29.

Kölner Dombau-Loose,
 à 1 Thlr.,

Ziehung am 15. Januar 1868, Gewinne von
 25000 Thlr., 10000 Thlr. 5000 Thlr. u. s. w.,
 im Gesamtbetrage 125000 Thlr., gegen Ein-
 sendung des Betrags oder per Postvorschuß noch
 zu haben beim Agenten der Kölner Dombau-
 Lotterie in Magdeburg, J. Lindenthal, Gr.
 Marktstraße Nr. 28.

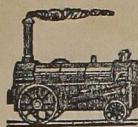
Tagesordnung

für die Mittwoch, den 8. Januar k. J.,
 Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen
 von Preußen hier stattfindende **Versammlung**
 des landwirthschaftlichen Vereins Rötthen:

- 1) Bericht über die vom Professor A. Müller
 in Stockholm angestellten ausgedehnten Unter-
 suchungen auf dem Gebiete der Milchwirth-
 schaft.
- 2) Hat sich der Anbau der Heiligenstädter Kar-
 toffel (grüne) innerhalb des Vereinsbezirks
 bewährt und welche andere Kartoffelsorten
 werden bei uns mit Vortheil cultivirt?
- 3) Welches sind die Ursachen des Nierenver-
 schlags bei den Pferden und wie ist derselbe
 zu heilen?
- 4) Bericht über die in diesem Jahre mit
 Zuckerrüben angestellten Düngungsversuche.
- 5) Welchen Ertragswerth liefert durchschnittlich
 der Grund und Boden innerhalb des Ver-
 einsbezirks und können für die Ermittlung
 der Grundrente bestimmte, auf Erfahrung
 sich stützende, allgemein gültige Grundsätze
 aufgestellt werden?
- 6) Welche Erfahrungen liegen über die Ver-
 fütterung der Lupinen vor?
- 7) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen
 können aus landwirthschaftl. Zeitschriften
 und Büchern oder aus eigener Erfahrung
 gemacht werden?

Rötthen, 31. December 1867.

Der Vorstand
 des landwirthschaftlichen Vereins.
 Bartels.



Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn.

Am 7. Januar 1868 wird auf unserer Zweigbahn von Frose nach Ballenstedt der Betrieb für den Personen-, Güter- und Gepäck-Verkehr eröffnet.

Die Züge auf dieser Strecke fahren nach folgendem Fahrplane:

	XV. Gemischter Zug.		XVII. Gemischter Zug.	
Abfahrt von Frose	10 Uhr	— Min. Vormittags,	5 Uhr 35 Min.	Nachmittags.
" " Ermsleben	10 " 25 "	" "	6 " — "	" "
Ankunft in Ballenstedt	10 " 50 "	" "	6 " 25 "	Abends
	XVI. Gemischter Zug.		XVIII. Gemischter Zug.	
Abfahrt von Ballenstedt	8 Uhr 30 Min.	Morgens,	3 Uhr 15 Min.	Nachmittags.
" " Ermsleben	8 " 50 "	" "	3 " 35 "	" "
Ankunft in Frose	9 " 10 "	Vormittags,	3 " 55 "	" "

Das Nähere wird durch Aushang der Fahrpläne und Personengelddtarife zc. auf den Stationen bekannt gemacht werden.

Magdeburg, 30. December 1867.

Das Directorium.

Literarische Anzeigen.

Soeben ist erschienen:

Anhaltischer

Termin- und Notiz-Kalender

für das Schaltjahr

1868.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einem genauen Verzeichniß

der Messen, Kram- und Viehmärkte zc.

Zinstabellen,

so wie mit einer

Uebersicht der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke des Herzogthums Anhalt.

12½ Bog. Taschenformat.

In gepreßten Leinwanddeckel geb. mit Bleistift 10 Sgr. Ungeb. 5 Sgr.

Zu haben bei

H. Seybruch,
Hofbuchdruckerei.

Der

Postfreund für Norddeutschland.

Ein Wegweiser für das Publikum in allen Post-Angelegenheiten.

Zeitschrift, von practischen und erfahrenen Postbeamten bearbeitet,

beginnt jetzt den 11. Jahrgang. Erscheint jeden 1. und 15. Abonnement auf der Post oder im Buchhandel pro Halbjahr 12½ Sgr.

Wie viel Fragen bezüglich der Post drängen sich jetzt dem Publikum auf?

Als Prämie gratis

Schiller's Gedichte
oder

Schulze's bezauberte Rose,

erhält jeder Abonnent auf Gartenlaube, Bazar Victoria, Modenwelt;

Lessing's Werke

jeder Abonnent auf Ueber Land und Meer, Illustrirte Zeitung

bei Pränumeration auf den halben Jahrgang

gratis

als Prämie.

Die Buchhandlung von Emil Barth.

Sämmtliche

Kalender für 1868

sind zu haben in der

Buchhandlung von Emil Barth.

Meine sehr reichhaltige, jetzt durch 1000 Bände vermehrte

Leihbibliothek,

enth. auch die neuesten Werke der beliebtesten Schriftsteller, empfehle ich für Coswig und Umgegend. Abonnement billigt. Cataloge gratis.

Louis Ulrich in Coswig.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1868 einen neuen Jahrgang und werden die verehrlichen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Der Preis des Staats-Anzeigers beträgt für den ganzen Jahrgang bei Vorausbezahlung 1 Thlr. 15 Sgr., für welchen Betrag derselbe auch durch sämtliche Postanstalten in dem Herzogthum Anhalt bezogen werden kann.

Bei vierteljährlicher Vorausbezahlung kostet der Staats-Anzeiger bei der Expedition desselben 12½ Sgr. pro Quartal. Vierteljährliche Abonnements können die Postanstalten nicht entgegennehmen.

Mit dem Staats-Anzeiger kann auch auf das Bundesgesetzblatt abonniert werden und ist der Pränumerationspreis für eine festgesetzte Anzahl Bogen jedesmal 10 Sgr. Auswärtige Abonnenten wollen sich der Kürze wegen direct an diejenige Postanstalt wenden, durch welche sie den Staats-Anzeiger beziehen.

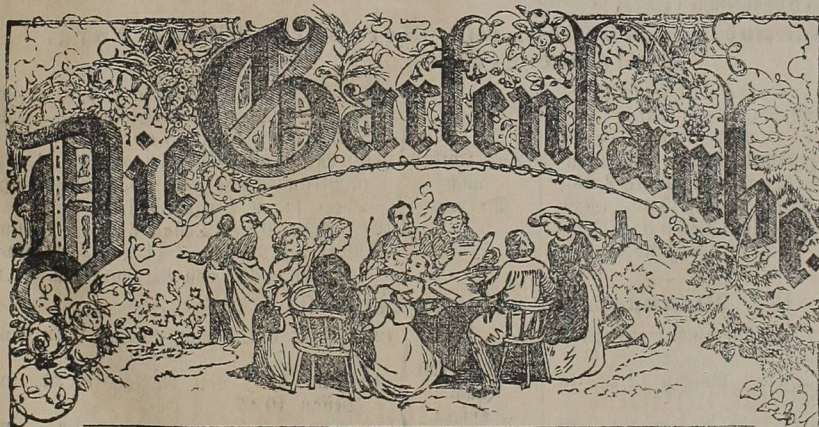
Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr Paul Schettler (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister C. Menge daselbst Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von 10 Sgr. für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Laut Verordnung vom 16. August 1864 (Ges.-Samml. Nr. 35.) sind auch die Gast- und Schenkwirthe in den Städten und Dörfern zc. bei einer Geldbuße von 2 Thlr. zur Haltung des Staats-Anzeigers verpflichtet. — Dessau, 27. December 1867.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Seybruch.

Billigstes illustriertes Familienblatt!



250,000 Auflage. Wöchentlich 2 Bogen in gr. Quart. Auflage 250,000.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr. Wöchentlich der Bogen nur ca. 5½ Pfennige.

Hierzu d. Feuilleton-Beilage „Deutsche Blätter“ nach Belieben apart 6 Sgr. vierteljährlich.

Mit Illustrationen von Theodor Piris. — Nach dem Maskenball. Von Rud. Löwenstein. Mit Bild von L. Kagenstein. — Erinnerungen aus dem Burschenschaftsjubiläum auf der Wartburg. Mit Illustration von C. A. Döpler. — Am Iteich Bettina's. — Thiercharaktere von Adolph und Karl Müller. 1. Das Eichhörnchen. — Erinnerungen aus dem letzten deutschen Kriege: Der Marketer von der siebenten Division. — Für die in und mit Staub Arbeitenden. Von Boc. — Goethe und Deser. Mit Illustration zc.

Die Verlags-handlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Außer den Beiträgen der bekannten Mitarbeiter bringt die „Gartenlaube“ im ersten Quartal folgende interessante Artikel:

Reichsgräfin Gisela. Erzählung von C. Marlitt. Verfasser von „Goldelse“. — Der heftige Staats-Schatz. Historische Novelle von L. Schücking. — Erinnerungen an Heinrich Heine. Von Heinrich Laube. — Aus meinem Leben. Von Karl v. Holtei. — Das norddeutsche Nürnberg. Von Mor. Busch. Mit Illustrationen. — Skizzen aus dem Land- u. Jägerleben. Wort und Bild von Ludwig Beckmann. 2. Das Deputatsstück. — „Der alte Feldherr“ in Solothurn. Mittheilungen eines Zeitgenossen. Mit Illustrationen. — Bilder aus dem Schwarzwald. Von Ludw. Steub.

Mit Ueberreichung des diesem Blatte beigefügten Katalogs empfiehlt sich Unterzeichnete zur Besorgung aller im In- und Auslande erscheinenden Zeitschriften zu beigestzten Preisen.

Die Buchhandlung von **Emil Barth.**

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{	(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Bm. 12.25.	Von Berlin nach Dessau.	{	(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11.
		(17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15.			(7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.
		(21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.			

Localzug Wittenberg-Köthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Köthen 8.10.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u. c.	{	(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Zeßnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	{	(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Zeßnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8.
		(25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Zeßnitz 1.34, in Bitterfeld 2.; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30.			(18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Zeßnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10.
		(26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Zeßnitz 9.40, in Bitterfeld 10.; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.			(22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Zeßnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u. c.	{	(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35.)	Von Köthen nach Dessau.	{	(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.)
		(1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.)			(18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11.; v. Bernburg 11.5.)
		(7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)			(21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{	(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.	Von Zerbst nach Dessau.	{	(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7.
		(30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45.			(3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45.
		(31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.			(7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Kaufl. Bier u. Müller a. Magdeburg, Fröschel a. Hamburg u. Müller a. Berlin.
Goldener Hirsch. Gutsbes. Johannes a. Paschleben.
Cand. Nienecker a. Bernburg. Fabrik. Wagner a. Braun- schweig. Kaufl. Köppler a. Berlin u. Steinle a. Halberstadt.
Goldener Ring. Fabrikant Wolter a. Halle. Kaufl. Köfer u. Deutsch a. Berlin.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilagen der Hofbuchhandlung von A. Desbarats und der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.